Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses**

Band (Jahr): **5 (1884-1887)**

Heft 19-3

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ANZEIGER

FÜR

SCHWEIZERISCHE ALTERTHUMSKUNDE

INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES

N°. 3. ZÜRICH. **Juli 1886.**

Abonnementspreis: Jährlich **3** Fr. — Man abonnirt bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei der Verlagsbuchhandlung von **J. Herzog** in **Zürich.**

Die auswärtigen Herren Abonnenten belieben ihre Zahlungen, resp. allfällige Reklamationen an das Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich, inländische Abonnenten, sowie Buchhandlungen des In- und Auslandes an J. Herzog, Buchdruckerei, Zürich, zu adressiren.

Inhalt. 68. Neue Funde römischer Inschriften aus dem Wallis, von A. Schneider. S. 287. — 69. Zu den neuen Funden von Aventicum, von A. Schneider. S. 289. — 70. Zur Geschichte des Gebetbuches Karl des Kahlen, von H. Herzog. S. 290. — 71. Ecusson de l'ancienne hôtellerie d'Interlaken, 1491, par Alf. Godet. S. 292. — 72. Die Kirche zu Küsnach im Kanton Zürich, von J. R. Rahn. S. 294. — 73. Façadenmalerei in der Schweiz (Fortsetzung von pag. 217), von Sal. Vögelin. S. 299. — Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler (IX. Canton Luzern [Schluss], XI. Canton St. Gallen [Fortsetzung]), von J. R. Rahn. S. 309. — Miscellen, von Dr. Baumann. S. 321. — Kleinere Nachrichten, von C. Brun. S. 321. — Literatur. S. 326.

68.

Neue Funde römischer Inschriften aus dem Kanton Wallis.

Der Archivar des Chorherrenstiftes St-Maurice d'Agaune, Herr Canonicus *Pierre Bourban*, berichtet, theils in der »Nouvelle Gazette du Valais« vom 2. Dezember 1885, theils in sehr verdankenswerthen brieflichen Mittheilungen an den Unterzeichneten von interessanten Funden, welche er gemacht hat.

In St-Maurice, dem Tarnajæ des Itinerariums Antonini, der Stadt der Nantuates, sind schon seit Stumpf zahlreiche Inschriften gefunden worden, welche Mommsen in den J. C. H. unter den Nummern 14 u. ff. zusammenstellte. Im Frühjahr 1885 nahmen daselbst die Herren Pellissier nicht weit von der Abtei Grabungen vor, um die Fundamente eines Hauses zu legen. In Folge dessen kamen im Juli desselben Jahres zahlreiche Menschenknochen und Ziegelsteine von ziemlich grossen Dimensionen, wahrscheinlich von Grabstätten herrührend, zum Vorschein. Wichtiger aber war der Fund einer gebrochenen Säule, welche sich als ein Meilenstein aus der Zeit Constantins erwies. Das Bruchstück ist einen Meter hoch und hat einen Durchmesser von 0,42 m. Die Inschrift desselben lautet mit den Ergänzungen des Herrn Bourban:

imp. caes. VAL
Constantin O· PIO
f. invicto. au G. DIVI
*Constantii· Pii· a*VG· FILIO
n· BLCE